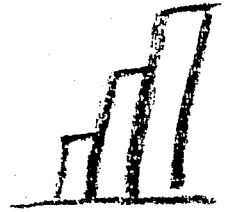


Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



L IV 4 – 3j / 95

**Einkommen der
Körperschaftsteuerpflichtigen
und seine Besteuerung
im Land Brandenburg**

1995

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Steuern

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im September 2000

Preis: 5,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Erhebungsunterlagen der Statistik	5
Die Entstehung der Körperschaftsteuer	5
Begriffserläuterungen	7
Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1995	8
Prozentuale Veränderung der Anzahl der Steuerpflichtigen 1995 gegenüber 1992	9
Prozentuale Veränderung des Gesamtbetrags der Einkünfte und der festgesetzten Körperschaftsteuer nach Verwaltungsbezirken 1995 zu 1992	10
Durchschnittliche Steuerbelastung 1992 und 1995 nach Verwaltungsbezirken	11
Tabellenteil:	
1 Mit positivem Einkommen veranlagte Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer nach Verwaltungsbezirken 1992 und 1995	12
2 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 und 1995 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte und Rechtsformen	14
3 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der mit positiven Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen 1992 und 1995	18
4 Entwicklung der Verluste der unbeschränkt steuerpflichtigen Verlustfälle 1992 und 1995	20
5 Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen 1992 und 1995	22
6 Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit positivem Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen 1992 und 1995	24
7 Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG - Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals 1992 und 1995 -	25
8 Gewinnausschüttungen 1992 und 1995 nach Rechtsformen	26
9 Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 und 1995	28
10 Mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 und 1995	28

Erläuterung verwendeter Abkürzungen

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AIG	Auslandsinvestitionsgesetz
AStG	Außensteuergesetz
AO	Abgabenordnung
ausl.	ausländisch(e)
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BerlinFG	Berlin-Fördergesetz
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
EStG	Einkommensteuergesetz
festges.	festgesetzt(e)
FördG	Fördergebietsgesetz
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetz
InvZulG	Investitionszulagengesetz
i. S.	im Sinne
i. V.	in Verbindung
KEST	Kapitalertragsteuer
KG	Kommanditgesellschaft
KSt	Körperschaftsteuer
KStG	Körperschaftsteuergesetz
Steuerpfl.	Steuerpflichtige
u. a.	unter anderem
UStG	Umsatzsteuergesetz
v. H.	von Hundert
zu verst.	zu versteuernde(s)

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	kein Zahlenwert vorhanden
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
-	Wert minus (-) Steuerrückerstattung durch die Finanzverwaltung
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Gebietsstand

Die Angaben zur vorliegenden Körperschaftsteuerstatistik für das Jahr 1995 entsprechen dem Gebietsstand am 31.12.1995.

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Die Körperschaftsteuer ist die Einkommensteuer der nicht natürlichen (juristischen) Personen, den Körperschaften.

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I, S. 1409) werden Einkommensteuer- und Körperschaftsteuerstatistiken im dreijährigen Turnus erstellt. Das Erhebungsjahr für den vorliegenden Bericht ist das Jahr 1995. Im Land Brandenburg wurden somit zum zweiten Mal die Statistiken der Steuern vom Einkommen durchgeführt.

Während aus den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik Daten über die Einkommen und die steuerliche Belastung der natürlichen Personen gewonnen werden, liefert die Körperschaftsteuerstatistik Informationen über Höhe, Verteilung und Besteuerung des Einkommens der Körperschaften.

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik werden wie die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik erst zu einem relativ späten Zeitpunkt nach der Erhebung der Daten im Statistikjahr zur Verfügung gestellt. Begründet ist dieser Sachverhalt in der zeitlichen Übereinstimmung der Erhebungen für die Körperschaftsteuerstatistik und der Erhebungen für die Lohn- und Einkommensteuerstatistik.

Erhebungsunterlagen der Statistik

Die Körperschaftsteuerstatistik ist wie alle Steuerstatistiken eine Sekundärstatistik. Demzufolge werden die Daten nicht bei den einzelnen Körperschaftsteuerpflichtigen erhoben. Statt dessen werden die bei den Finanzbehörden vorhandenen Datenbestände an das für die Erstellung der Statistik im Bundesland zuständige Amt geliefert. Im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg (LDS BB) erfolgt die Auswertung der Datenbestände der im Land Brandenburg ansässigen Körperschaften. Wie 1992 erhielt das LDS BB auch für das Erhebungsjahr 1995 die anonymisierten Angaben der Körperschaftsteuerpflichtigen überwiegend auf Magnetbändern. Nur wenige Fälle wurden in Belegform als Statistische Blätter übergeben.

Die Entstehung der Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist die Einkommensteuer der Körperschaften. Körperschaften sind ausschließlich juristische Personen.

Zu den Körperschaften zählen:

- Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von Personen des öffentlichen Rechts.

Im § 5 KStG sind für einige Körperschaften Steuerbefreiungen festgelegt. Zu den steuerbefreiten Körperschaften gehörten im Veranlagungsjahr 1995 u.a.:

- die Deutsche Post AG,
- die Deutsche Postbank AG,
- die Deutsche Telekom AG,
- das Bundeseisenbahnvermögen,
- die Deutsche Bundesbank,

- die Kreditanstalten für Wiederaufbau,
- die Staatsbank Berlin,
- die Treuhandanstalt,
- die politischen Parteien i. S. des § 2 des Parteiengesetzes,
- öffentlich-rechtliche Versicherungs- und Versorgungseinrichtungen von Berufsgruppen,
- gemeinnützige Wohnungsbauvereine

Grundlage für die Ermittlung der Körperschaftsteuer ist das Einkommensteuergesetz. Es wird durch die Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes ergänzt.

Im Unterschied zur Einkommensteuer mit einem von der Höhe des Einkommens abhängigen progressiven Steuertarif kennt das Körperschaftsteuerrecht nur feste Steuersätze. (§ 23 KStG). Der allgemeine Steuersatz betrug bei unbeschränkt Steuerpflichtigen 1992 noch 50 v. H.; 1995 lag der Steuersatz bei 45 v. H. des Jahresüberschusses bzw. Bilanzgewinns, d.h. des zu versteuernden Einkommens.

Für bestimmte Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen ermäßigt sich die Körperschaftsteuer auf 42 v. H.. Im Jahr 1992 lag dieser Steuersatz bei 46 v. H. Der gleiche Steuersatz gilt auch für beschränkt Steuerpflichtige im Sinne des § 2 Nr. 1 KStG mit ihrem inländischen Einkünften. Abweichend von den Regelsteuersätzen beträgt die Körperschaftsteuer beim Zweiten Deutschen Fernsehen 6,7 v. H. der Entgelte aus Werbesendungen nach § 10 Abs. 1 UStG.

Werden unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften im Ausland mit einer der deutschen Körperschaftsteuer entsprechenden Steuer belastet, so wird die festgesetzte, gezahlte und keinem Ermäßigungsanspruch mehr unterliegende ausländische Steuer auf die inländische Körperschaftsteuer angerechnet. Dieses Verfahren ist im § 34c des EStG geregelt.

Ziel der unternehmerischen Tätigkeit ist auch bei den Körperschaften (ausgenommen sind die gemeinnützigen) die Erzielung von Gewinnen. Die erzielten Gewinne werden u. a. an die Anteilseigner ausgeschüttet. Sie zählen damit zu den Einkünften der natürlichen Personen und sind einkommensteuerpflichtig. Da die erzielten Gewinne der Körperschaften bereits vor der Ausschüttung mit Körperschaftsteuer belastet sind, würde eine zusätzliche Besteuerung desselben Einkommens erfolgen. Um eine doppelte Steuerbelastung der natürlichen Personen durch die Körperschaftsteuer und die Einkommensteuer zu vermeiden, wird diese bei der Einkommensteuerveranlagung der natürlichen Personen angerechnet.

Ausschüttungen der Körperschaften können grundsätzlich nur aus Gewinnen vorgenommen werden. Einlagen der Gesellschafter, insbesondere das „gezeichnete Kapital“, stehen handelsrechtlich und steuerrechtlich nicht für Gewinnausschüttungen zur Verfügung. Jeder Gewinn wird dem Eigenkapital zugeführt und steht dann unabhängig vom Zeitpunkt der Gewinnerzielung für eine Gewinnausschüttung bereit.

Da das Eigenkapital zu unterschiedlichen Zeiten entstanden ist, unterliegt es auf Grund von Tarifänderungen einer unterschiedlichen Steuerbelastung. Für Ausschüttungen muss eine einheitliche Steuerbelastung hergestellt werden. Um festzustellen, mit welchem Steuersatz das Eigenkapital belastet wurde, ist es nach § 30 KStG zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres zu gliedern. Das bedeutet, dass festgestellt wird, welche Eigenkapitalanteile welchem Steuersatz unterliegen. Eigenkapital, welches zu Ausschüttungszwecken verwendet werden kann, nennt man „verwendbares Eigenkapital“.

Durch die im Laufe des Wirtschaftsjahres an die Anteilseigner vorgenommenen Ausschüttungen erhöht oder vermindert sich die Körperschaftsteuer (§ 27 KStG).

Auch steuerbefreite Körperschaften sind unter bestimmten Umständen zur Gliederung ihres Eigenkapitals verpflichtet.

Begriffserläuterungen

Körperschaftsteuerpflichtige

Körperschaftsteuerpflichtige sind alle Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Einkünfte erzielen.

Unbeschränkte Steuerpflicht

Unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig sind die Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben. Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte (§ 1 Abs. 3 KStG).

Beschränkte Steuerpflicht

Beschränkt steuerpflichtig sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben mit ihren inländischen Einkünften (§ 2 KStG). Beschränkte Körperschaftsteuerpflicht besteht auch bei sonstigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit ihren inländischen Einkünften.

Steuerbelastete, nicht steuerbelastete, Verlustfälle

Als steuerbelastet gelten alle Körperschaftsteuerpflichtigen, deren Veranlagung zu einem positiven Einkommensbetrag und damit zu einer Steuerschuld führt.

Nicht steuerbelastet sind Körperschaften mit einem positiven Einkommen, deren festgesetzte Körperschaftsteuer kleiner 1 DM ist.

Verlustfälle liegen vor, wenn bei der Veranlagung kein oder ein negatives Einkommen (Verlust) ermittelt wird.

Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen

Auch in der Körperschaftsbesteuerung sind wie bei der Einkommensteuer verschiedene Einkunftsarten möglich. Ausgenommen davon sind die Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit, die nur von Arbeitnehmern erzielt werden können. Die verschiedenen Einkunftsarten des § 2 Abs. 1 EStG können jedoch nur von den rechtsfähigen und nicht rechtsfähigen Vereinen erzielt werden, d. h. bei solchen Körperschaften, die nicht nach dem HGB verpflichtet sind Bücher zu führen. Die anderen Körperschaften insbesondere die Kapitalgesellschaften sind zu einer ordnungsgemäßen Buchführung verpflichtet. Sie haben gem. § 8 Abs. 2 KStG ausschließlich Einkünfte aus Gewerbebetrieb. Bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens sind die Vorschriften des EStG und des KStG zu berücksichtigen. In den §§ 24 und 25 des KStG sind Freibeträge für Körperschaften, die Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielen, sowie für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Vereine, die Land- und Forstwirtschaft betreiben, festgelegt.

Organschaft

Juristische Personen, also insbesondere die Kapitalgesellschaften, haben eine eigene Rechtspersönlichkeit. Derartige rechtlich selbstständige Unternehmungen können jedoch wie ein Organ in eine andere rechtlich selbstständige Unternehmung eingegliedert sein. Sie ist damit von dieser Unternehmung abhängig. Organschaft liegt also immer dann vor, wenn eine inländische Kapitalgesellschaft (AG, GmbH, KG auf Aktien) finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes unbeschränkt steuerpflichtiges Unternehmen eingegliedert ist. Das eingegliederte Unternehmen ist die Organgesellschaft. Das übergeordnete Unternehmen wird als Organträger bezeichnet. In den §§ 14 bis 18 KStG ist geregelt, dass in diesem Fall die Einkünfte der Organgesellschaft dem anderen Unternehmen (Organträger) zugerechnet und von diesem versteuert werden müssen. Lediglich die an Minderheitsbeteiligte geleis-

teten Ausgleichszahlungen einschließlich der darauf entfallenden Ausschüttungsbelastungen sind durch die Organgesellschaft zu versteuern.

Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistiken 1995

Im Statistikjahr 1995 hat sich die Anzahl der in der Körperschaftsteuerstatistik erfassten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Vergleich zum Erhebungsjahr 1992 um 65,6 Prozent auf 15 955 erhöht.

7 532 unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige hatten ein positives Einkommen in Höhe von 1 430,5 Mill. DM. Gegenüber 1992 erhöhte sich damit die Anzahl der Steuerpflichtigen um 116,5 Prozent. Die Einkommen der Körperschaften stieg insgesamt um 78,0 Prozent. Da die Anzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen und ihre Einkommen nicht im gleichen Maße stiegen, verringerte sich das durchschnittliche Einkommen der Körperschaften gegenüber 1992 um 42,8 Prozent auf 119 678 DM. Die von den Steuerpflichtigen gezahlten Körperschaftsteuern erhöhten sich insgesamt um 6,1 Prozent auf 338,2 Mill. DM.

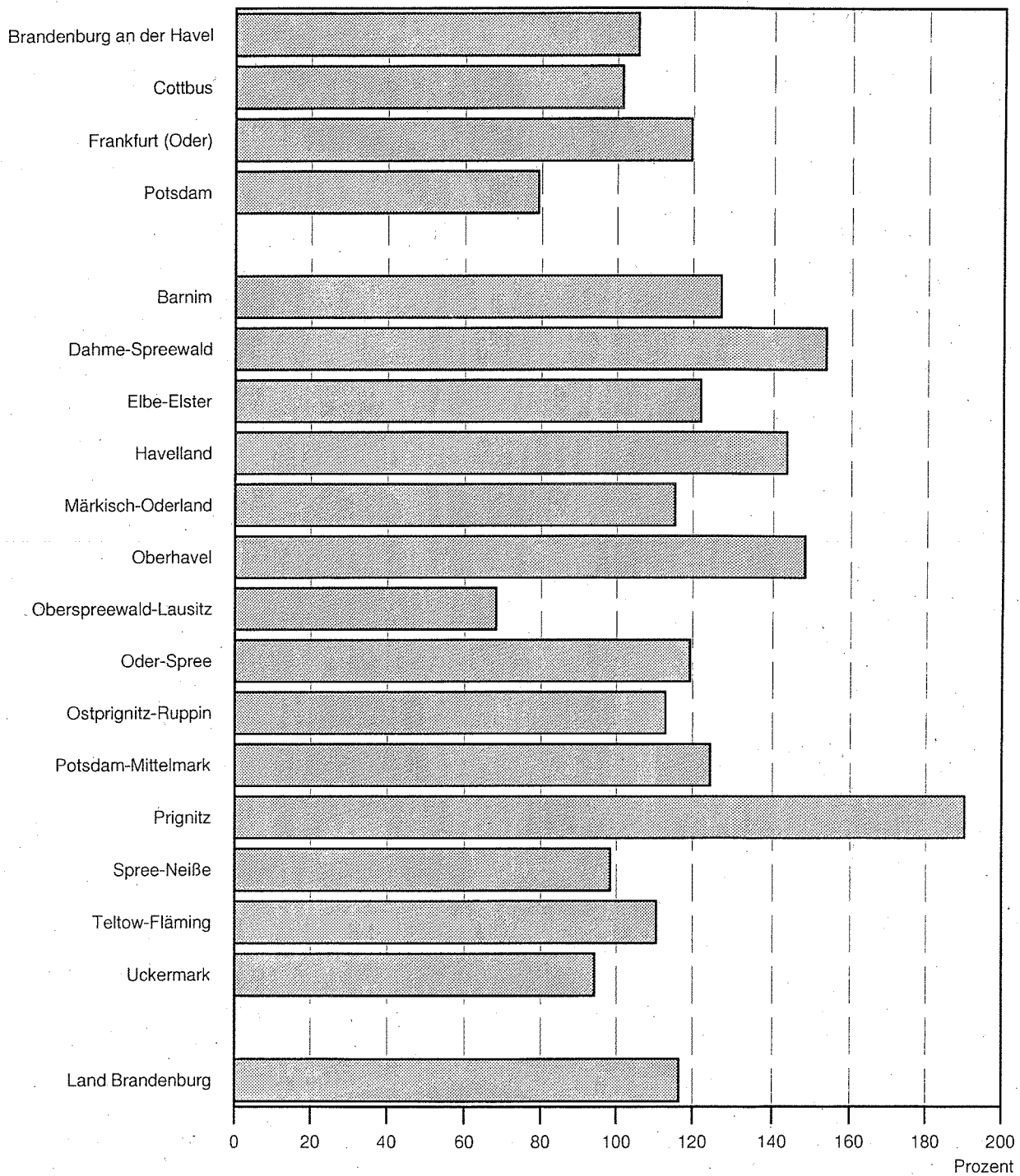
Im Erhebungsjahr 1995 hatten 3 491 unbeschränkt Steuerpflichtige Einkommen, die zu einem Steuerbetrag kleiner 1 DM führten. Sie wurden nicht mit Körperschaftsteuern belastet. Ihre Anzahl erhöhte sich gegenüber 1992 um 1 124,9 Prozent.

1995 waren im Land Brandenburg des Weiteren 8 238 Körperschaftsteuerpflichtige ansässig, deren Einkommen negativ oder gleich null war. Ihre Anzahl hat sich gegenüber 1992 um 34,4 Prozent erhöht. Von diesen Körperschaften wiesen 639 Steuerpflichtige einen Bilanzgewinn aus.

Die Mehrheit der körperschaftsteuerpflichtigen Unternehmen im Statistikjahr 1995 waren mit 85,8 Prozent die Kapitalgesellschaften. Ihr Anteil an den Einkommen der Körperschaften insgesamt lag bei 72,6 Prozent. Am Körperschaftsteueraufkommen waren die Kapitalgesellschaften mit 95,1 Prozent beteiligt. Die vorherrschende Rechtsform der Kapitalgesellschaften war die GmbH mit 85,6 Prozent der Körperschaften. Sie erzielten 72,2 Prozent der Einkommen und trugen mit 69,2 Prozent zu den festgesetzten Körperschaftsteuern bei.

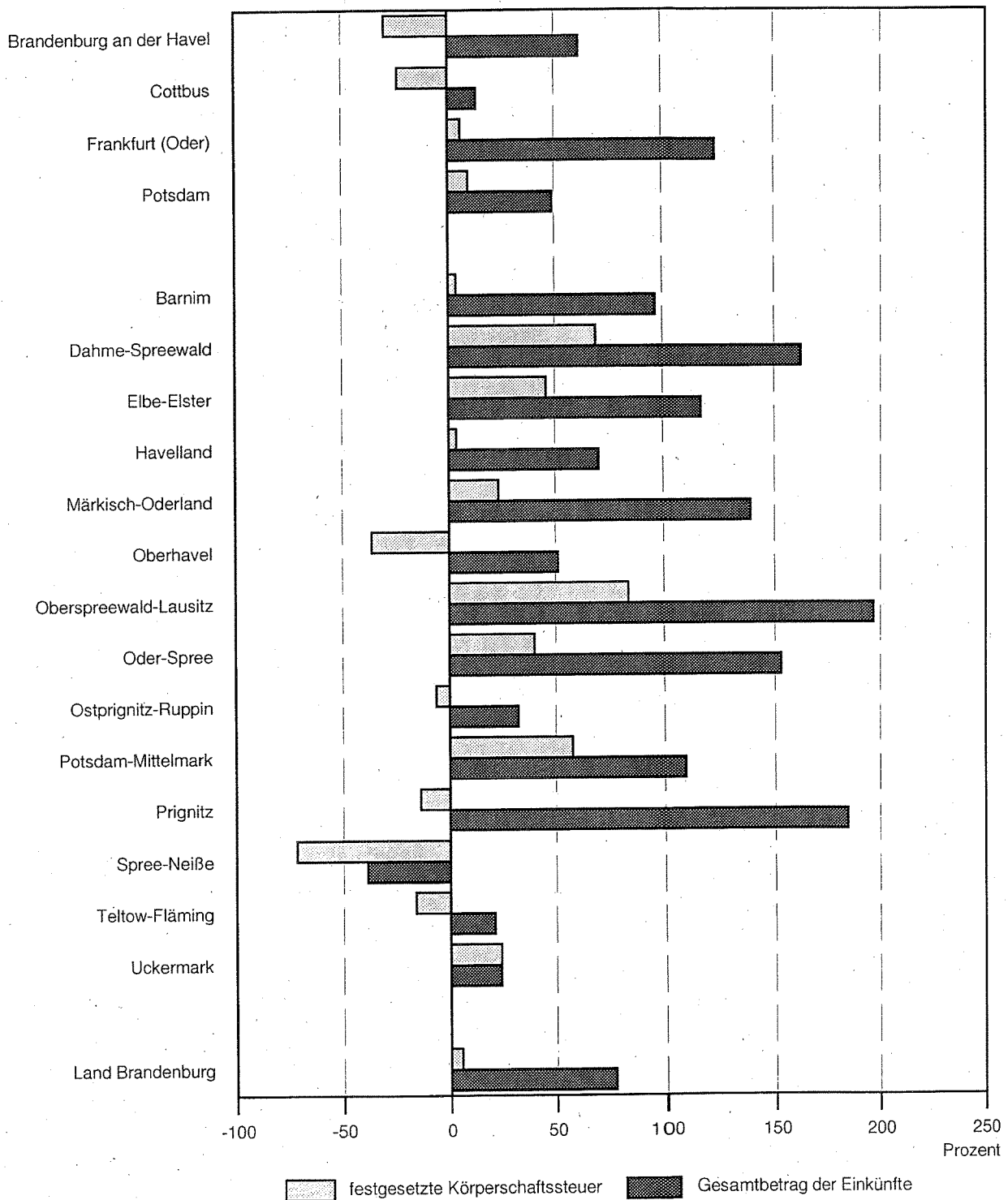
Die Anzahl der Organgesellschaften erhöhte sich auf 13. Davon hatten acht einen positiven Gesamtbeitrag der Einkünfte in Höhe von 13,9 Mill. DM. Fünf Organgesellschaften erlitten Verluste in Höhe von 36,1 Mill. DM.

Prozentuale Veränderung der Anzahl der Steuerpflichtigen *) 1995 zu 1992



*) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften

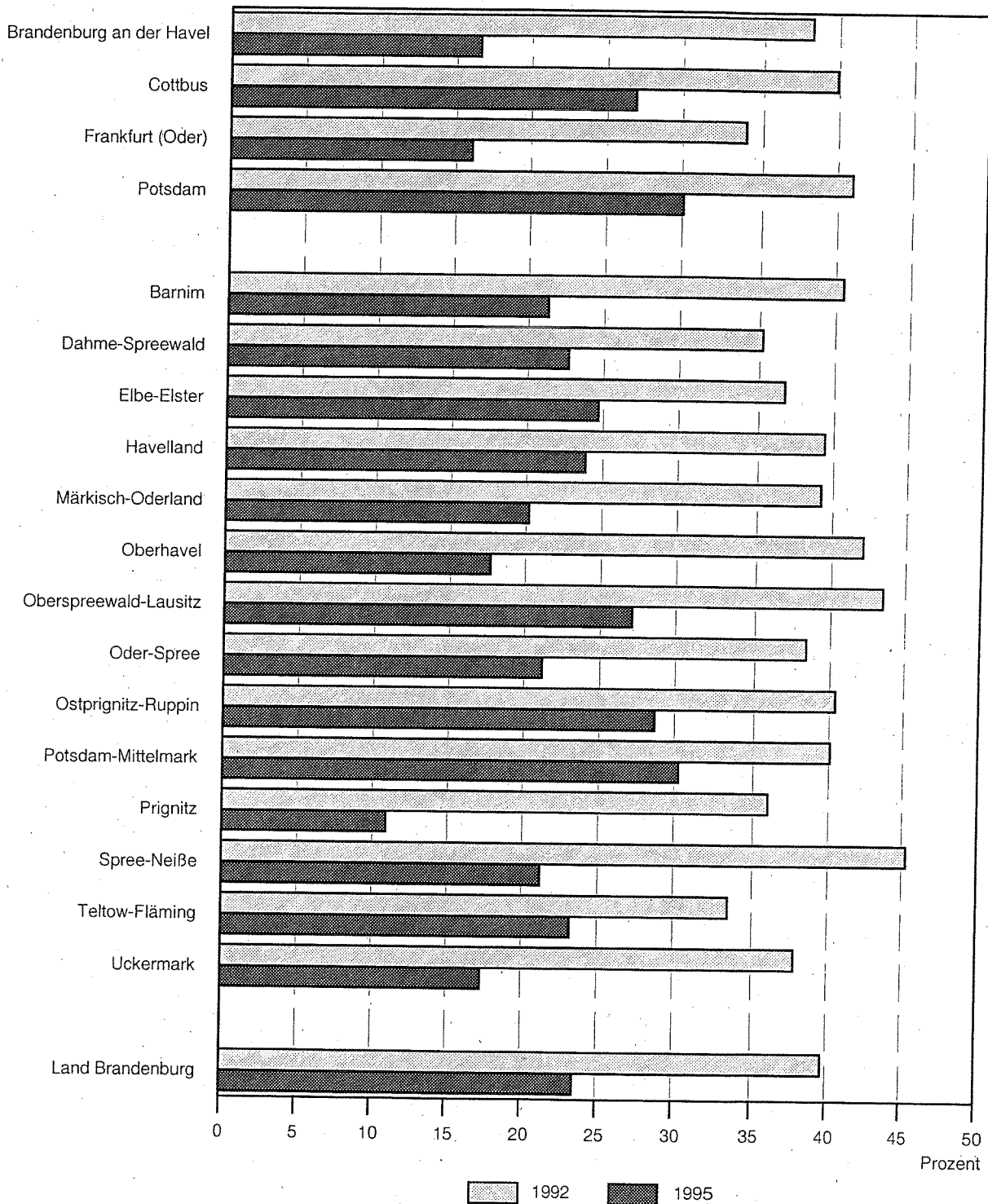
Prozentuale Veränderung des Gesamtbetrages der Einkünfte ^{*)} und der festgesetzten Körperschaftssteuer ^{**)} der Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen 1995 zu 1992



^{*)} Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften

^{**)} Der allgemeine Steuersatz verringerte sich von 50 v. H. im Jahr 1992 auf 45 v. H. im Jahr 1995.

Durchschnittliche Steuerbelastung der Körperschaften ^{*)}, Personenvereinigungen und Vermögensmassen 1992 und 1995 ^{**)}



^{*)} Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften

^{**)} Der allgemeine Steuersatz verringerte sich von 50 v. H. im Jahr 1992 auf 45 v. H. im Jahr 1995.

1 Mit positivem Einkommen veranlagte Steuerpflichtige^{*)}, Gesamtbetrag der Einkünfte

Verwaltungsbezirk	1992					
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insgesamt			darunter Kapitalgesellschaften		
	Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte KSt	Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte KSt
	Steuerpflichtige	1 000 DM		Steuerpflichtige	1 000 DM	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	107	25 994	9 928	96	24 257	9 160
Cottbus	144	41 495	16 550	129	32 092	12 239
Frankfurt (Oder)	113	19 471	6 595	106	19 261	6 531
Potsdam	268	120 313	49 348	210	55 815	19 884
Landkreise						
Barnim	201	36 293	14 698	150	24 565	9 301
Dahme-Spreewald	185	36 541	12 866	148	22 196	8 400
Elbe-Elster	172	28 161	10 328	140	14 123	5 519
Havelland	177	28 065	11 051	152	20 183	7 498
Märkisch-Oderland	248	40 533	15 869	209	31 254	11 778
Oberhavel	197	47 951	20 166	179	39 702	16 336
Oberspreewald-Lausitz	185	39 847	17 338	159	28 341	12 076
Oder-Spree	218	45 052	17 281	189	30 697	11 441
Ostprignitz-Ruppin	163	33 167	13 396	145	22 372	8 645
Potsdam-Mittelmark	342	69 397	27 818	286	66 880	26 810
Prignitz	112	19 124	6 892	93	12 592	4 871
Spree-Neiße	184	84 244	38 186	141	79 075	35 811
Teltow-Fläming	239	61 515	20 522	214	50 490	15 517
Uckermark	224	26 547	10 031	191	20 274	7 712
Land Brandenburg	3 479	803 710	318 862	2 937	594 169	229 528
davon						
Stadtkreise	632	207 273	82 421	541	131 424	47 814
Landkreise	2847	596 437	236 441	2 396	462 744	181 715

^{*)} Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften

und festgesetzter Körperschaftsteuer nach Verwaltungsbezirken 1992 und 1995

1995						Prozentuale Veränderungen 1995 zu 1992		
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insgesamt			darunter Kapitalgesellschaften			Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insgesamt		
Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte KSt	Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte KSt	Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte KSt ¹⁾
Steuerpflichtige	1 000 DM		Steuerpflichtige	1 000 DM		Steuerpflichtige	1 000 DM	
220	42 081	6 966	196	39 224	6 532	105,6	61,9	-29,8
290	47 062	12 646	257	29 360	5 574	101,4	13,4	-23,6
248	43 432	6 985	228	37 473	5 166	119,5	123,1	5,9
480	179 352	54 038	393	87 151	17 333	79,1	49,1	9,5
457	71 681	15 247	380	57 504	10 682	127,4	97,5	3,7
469	96 008	21 813	403	81 769	16 858	153,5	162,7	69,5
382	60 930	15 066	316	40 167	7 526	122,1	116,4	45,9
431	47 898	11 445	383	41 414	10 896	143,5	70,7	3,6
534	96 888	19 546	473	84 008	17 843	115,3	139,0	23,2
489	72 479	12 832	435	71 026	12 446	148,2	51,2	-36,4
311	118 176	31 978	268	94 984	23 294	68,1	196,6	84,4
478	113 920	24 178	413	84 818	13 795	119,3	152,9	39,9
347	43 821	12 569	300	30 491	7 483	112,9	32,1	-6,2
768	144 825	43 925	641	132 656	41 189	124,6	108,7	57,9
325	54 396	5 951	262	48 721	4 974	190,2	184,4	-13,7
365	51 466	10 914	320	45 236	10 080	98,4	-38,9	-71,4
503	74 298	17 211	442	65 291	15 723	110,5	20,8	-16,1
435	71 841	12 422	351	51 844	6 529	94,2	170,6	23,8
7 532	1 430 552	335 733	6 461	1 123 136	233 923	116,5	78,0	5,3
1 238	311 926	80 636	1 074	193 208	34 605	95,9	50,5	-2,2
6 294	1 118 626	255 097	5 387	929 928	199 318	121,1	87,6	7,9

1) Der Steuersatz veränderte sich von 50 v. H. im Jahr 1992 auf 45 v. H. im Jahr 1995

2 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige^{*)}, Körperschaftsteuer 1992 und 1995 nach der Höhe des Ges

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	1992			
	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte KSt	
			positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1 000 DM		

Körperschaften, Personenvereinigungen und

1 - 12 000	1 072	5 198	4 763	1 828	- 25
12 000 - 25 000	416	7 467	6 627	2 955	- 15
25 000 - 50 000	467	16 868	14 626	6 668	- 4
50 000 - 100 000	497	35 905	30 554	13 488	- 1
100 000 - 200 000	404	56 688	49 743	21 508	0
200 000 - 500 000	357	108 905	94 327	39 805	0
500 000 und mehr	266	572 677	526 990	232 611	0
Insgesamt	3 479	803 710	727 629	318 862	- 46
darunter					
Nicht steuerbelastete	285	4 543	939	x	- 46

Kapitalgesellschaften

1 - 12 000	755	3 821	3 489	1 828	- 25
12 000 - 25 000	374	6 744	5 937	2 955	- 15
25 000 - 50 000	430	15 606	13 442	6 668	- 4
50 000 - 100 000	455	32 881	27 696	13 488	- 1
100 000 - 200 000	378	53 017	46 428	21 508	0
200 000 - 500 000	327	98 729	85 020	39 805	0
500 000 und mehr	218	383 371	350 120	232 611	0
Insgesamt	2 937	594 169	532 132	318 862	- 46
darunter					
Nicht steuerbelastete	34	2 485	146	x	- 46

Erwerbs- und Wirtschafts

1 - 12 000	24	121	107	48	0
12 000 - 25 000	8	144	135	68	0
25 000 - 50 000	14	440	424	199	0
50 000 - 100 000	23	1 689	1 649	792	0
100 000 - 200 000	14	2 091	1 930	898	0
200 000 - 500 000	23	7 941	7 101	3 337	0
500 000 und mehr	16	13 026	9 292	4 510	0
Insgesamt	122	25 452	20 639	9 853	0
darunter					
Nicht steuerbelastete	1	.	.	x	0

^{*)} Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften.

**deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzter
amt Betrags der Einkünfte und Rechtsformen**

1995					Prozentuale Veränderungen 1995 zu 1992				
Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte KSt			Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte KSt ¹⁾		
		positiv	negativ				Positiv	negativ	
Steuerpflichtige	1 000 DM				Steuerpflichtige	1 000 DM			

und Vermögensmassen, insgesamt

2 852	13 670	7 492	2 546	- 93	166,0	163,0	57,3	39,3	-268,0
1 069	19 080	8 430	3 585	- 36	157,0	155,5	27,2	21,3	-140,0
1 035	37 086	18 998	7 664	- 617	121,6	119,9	29,9	14,9	-15 325,0
889	62 692	32 857	12 565	- 165	78,9	74,6	7,5	-6,8	-16 400,0
707	100 531	59 047	22 263	- 257	75,0	77,3	18,7	3,5	x
553	174 014	108 698	40 589	- 692	54,9	59,8	15,2	2,0	x
427	1 023 479	665 889	248 959	- 580	60,5	78,7	26,4	7,0	x
7 532	1 430 552	901 411	338 171	- 2 438	116,5	78,0	23,9	6,1	-5 200,0
3 491	444 941	7 443	x	- 2 438	1 124,9	9 694,0	692,7	x	-5 200,0

(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)

2 211	10 937	5 424	2 450	- 92	192,8	186,2	55,5	41,0	-268,0
963	17 231	7 615	3 388	- 36	157,5	155,5	28,3	23,4	-140,0
958	34 368	17 544	7 203	- 615	122,8	120,2	30,5	16,3	-15 275,0
824	57 946	30 554	11 677	- 165	81,1	76,2	10,3	-4,2	-16 400,0
651	93 105	57 047	21 402	- 233	72,2	75,6	22,9	7,0	x
478	149 602	97 504	36 164	- 669	46,2	51,5	14,7	1,8	x
376	759 947	438 521	153 956	- 580	72,5	98,2	25,2	1,9	x
6 461	1 123 136	654 209	236 240	- 2 317	120,0	89,0	22,9	2,9	-4 937,0
2 719	-2 917 810	5 907	x	- 2 317	x	x	x	x	-4 937,0

genossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)

67	360	77	31	0	179,2	197,5	-28,0	-35,4	x
31	578	117	54	0	287,5	301,4	-13,3	-20,6	x
35	1 281	376	119	-2	150,0	191,1	-11,3	-40,2	x
25	1 708	193	85	0	8,7	1,1	-88,3	-89,3	x
44	5 705	1 091	483	-24	214,3	172,8	-43,5	-46,2	x
55	17 881	6 906	2 646	-23	139,1	125,2	-2,7	-20,7	x
23	32 326	8 375	3 564	-72	43,8	148,2	-9,9	-21,0	x
280	59 839	17 135	6 982	- 121	129,5	135,1	-17,0	-29,1	
201	40 025	30	x	- 121	20 000,0	x	x	x	x

1) Der Steuersatz veränderte sich von 50 v. H. im Jahr 1992 auf 45 v. H. im Jahr 1995

Noch: 2 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige^{*)}, deren Körperschaftsteuer 1992 und 1995 nach der Höhe des Gesamtbet

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	1992			
	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte KSt	
			positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1 000 DM		

Versicherungsvereine auf Gegen

1 - 12 000	0	-	-	-	-
12 000 - 25 000	0	-	-	-	-
25 000 - 50 000	0	-	-	-	-
50 000 - 100 000	0	-	-	-	-
100 000 - 200 000	0	-	-	-	-
200 000 - 500 000	0	-	-	-	-
500 000 und mehr	0	-	-	-	-
Insgesamt	0	-	-	-	-
darunter					
Nicht steuerbelastete	0	-	-	x	-

Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen

1 - 12 000	37	193	183	12	0
12 000 - 25 000	16	296	289	81	0
25 000 - 50 000	14	504	497	180	0
50 000 - 100 000	12	834	779	318	0
100 000 - 200 000	7	918	786	337	0
200 000 - 500 000	3	1 165	1 165	526	0
500 000 und mehr	29	169 071	160 368	73 668	0
Insgesamt	118	172 981	164 068	75 124	0
darunter					
Nicht steuerbelastete	29	.	.	x	0

Sonstige Körperschaftsteuer

1 - 12 000	256	1 063	983	31	-
12 000 - 25 000	18	283	265	60	-
25 000 - 50 000	9	318	263	93	-
50 000 - 100 000	7	502	429	185	-
100 000 - 200 000	5	662	599	276	-
200 000 - 500 000	4	1 070	1 041	405	-
500 000 und mehr	3	7 209	7 209	3 306	-
Insgesamt	302	11 108	10 790	4 357	-
darunter					
Nicht steuerbelastete	221	798	685	x	-

^{*)} Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften.

Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzter rags der Einkünfte und Rechtsformen

1995				Prozentuale Veränderungen 1995 zu 1992			
Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte KSt		Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte KSt ¹⁾	
		positiv	negativ			positiv	negativ
Steuerpflichtige	1 000 DM			Steuerpflichtige	1 000 DM		

seitigkeit (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 KStG)

0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	.	.	.	-	x	x	x	x	-
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	.	.	.	-	x	x	x	x	-
2	.	.	.	-	x	x	x	x	-
2	.	.	.	-	x	x	x	x	-

des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)

48	198	134	7	-	29,7	2,6	-26,8	-41,7	x
25	.	.	.	-	56,3	x	x	x	x
13	468	377	120	-	-7,1	-7,1	-24,1	-33,3	x
16	1 229	748	280	-	33,3	47,4	-4,0	-11,9	x
3	.	.	.	-	-57,1	x	x	x	x
2	.	.	.	-	-33,3	x	x	x	x
18	.	.	.	-	-37,9	x	x	x	x
125	.	.	.	-	5,9	x	x	x	x
68	.	.	x	-	134,5	x	x	x	x

pflichtige (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG)

526	2 175	1 858	58	-	-81,3	104,6	89,0	87,1	x
49	821	515	111	-	38,9	190,1	94,3	85,0	x
29	968	701	221	-	44,4	204,4	166,5	137,6	x
24	1 809	1 809	523	-	128,6	260,4	217,5	182,7	x
9	.	.	.	-	80,0	x	x	x	x
18	.	.	.	-	350,0	x	x	x	x
9	12 506	-12 506	2 332	-	500,0	73,5	-7,0	-29,5	x
664	25 444	25 444	5 087	-	-58,6	129,1	44,3	16,8	x
501	10 207	1 402	x	-	-69,2	1 179,1	104,7	x	x

1) Der Steuersatz veränderte sich von 50 v. H. im Jahr 1992 auf 45 v. H. im Jahr 1995

3 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der mit positiven Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen *) 1992 und 1995

Besteuerungsgrundlage	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insgesamt	
	1992	1995
	Anzahl	
Steuerpflichtige Fälle	3 475	7 515
	1 000 DM	
Bilanzgewinn	486 325	1 112 246
Bilanzverlust	- 5374	- 10 626
Korrekturbetrag zur Anpassung der Handelsbilanzwerte an die steuerrechtlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn/-verlust bereits berücksichtigt)	17 601	47 518
davon ab: ... als Einnahme erfasste anrechenbare KSt, KEST einschließlich ...	-	42 363
Nach § 50 c EStG und nach § 26 Abs. 8 KStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	0	15
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. des § 8 Abs. 4 KStG bzw. des § 15 Abs. 1 EStG und Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG oder Kürzung nach § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG	26	- 5 023
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 EStG und nach § 6 Abs. 3 FördG	629	136
Verdeckte Gewinnausschüttung (§ 8 Abs. 3 KStG)	38 340	21 360
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	436	13 819
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	348 788	431 933
Gesamtbetrag der Abschläge	62 604	93 515
davon		
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben	950	3 730
Steuerfreie Einnahmen i. S. des § 3 EStG abzüglich der damit in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Ausgaben	878	8 772
Investitionszulagen § 10 InvZuL, 1993; § 19 Abs. 9 BerlinFG	60 769	80 803
Steuerfrei bleibender Betrag des Veräußerungsgewinns nach § 16 Abs. 4 EStG	6	171
Andere abzuziehende Beträge	0	89 786
Negative ausländische Einkünfte	2	14
... Übernahmegewinn bzw. Verlust	x	12 241
Positive ausländische Einkünfte, die nach DBA steuerfrei sind und Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 EStG	43	29
davon ab: nach § 8 ... steuerfreie Ausschüttungen	x	-
Berichtigungs- / Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG	-	-
Aufstockungsbetrag i. S. des § 26 Abs. 2 KStG oder ggf. anzurechnende Steuergutschrift bei französischen Dividenden	-	-
Beim Organträger der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrages geleisteter Betrag ¹⁾	4 323	12 221
Beim Organträger der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn ¹⁾	-	19 312
Gewinn / Verlust aus dem Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	-	-
Abzugs / Hinzurechnung nach dem AIG	-2	-
Im Gewinn enthaltene inländische Kapitalerträge (einschließlich Kapitalertragssteuer), die dem Steuerabzug mit 30 v. H. unterlegen haben	2	9
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gem. § 26 Abs. 6 KStG i. V. mit § 34c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i. V. mit § 34c Abs. 3 EStG zusteht	0	-

*) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften

1) Soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt

2) Nur aus personeller Veranlagung

**Noch: 3 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der mit positiven Einkommen
veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen *) 1992 und 1995**

Besteuerungsgrundlage	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insgesamt	
	1992	1995
	1 000 DM	
Korrekturbetrag wegen Auflösung einer Akkumulationsrücklage	782	152
Summe der Einkünfte	811 627	1 433 261
Freibetrag für Land- und Forstwirte	2	4
Spenden und Beiträge i. S. des § 9 Nr. 3 KStG	3 599	9 104
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG)	- 4 316	6 399
Gewinn ¹⁾ / Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾	803 710	1 430 552
Sonderausgaben i. S. des § 10 Abs. 1 Nr. 6 EStG (Steuerberatungskosten)	1	1
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	0	-
Berücksichtigungsfähiger (= tatsächlicher Verlustabzug) (§ 8 Abs. 1, 4 und 5 KStG, 10 10d EStG, § 2a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 AIG, § 57 Abs. 4 EStG)	35 780	459 108
Verlustrücktrag aus 1993 / 1996	18 485	119 226
Verlustrücktrag aus 1994 / 1997	21 815	16 527
Einkommen	727 629	901 411
Freibetrag nach § 3 24 oder 25 KStG	1 985	2 812
Zu versteuerndes Einkommen	725 645	898 599
Festgesetzte Körperschaftsteuer		
positiv	318 862	338 171
negativ	- 46	-2 438
Feststellung des verbleibenden Verlustabzuges (§ 8 Abs. 1, 4 und 5 KStG, § 2a Abs. 3 S. 2 EStG, § 2 Abs. 1 S. 2 AIG, § 10d Abs. 3 EStG, § 57 Abs. 4 EStG)		
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.1991 / 31.12.1994	35 915	4 871 838
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)	1 081	285 031
Steuerlicher Verlust in 1992 / 1995	0	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 S. 1 KStG	68	3 340
Verlustabzug in 1992 / 1995	35 780	459 108
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1990 / 1993	0	57
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1991 / 1994	68	607
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.1992 / 31.12.1995	0	4 448 137
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)	0	343 330

*) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften

1) Soweit im Bilanzgewinn enthalten

2) Nur aus personeller Veranlagung

4 Entwicklung der Verluste der unbeschränkt steuerpflichtigen Verlustfälle ^{*)} 1992 und 1995

Besteuerungsgrundlage	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insgesamt	
	1992	1995
	Anzahl	
Steuerpflichtige Fälle	6 110	8 242
	1 000 DM	
Bilanzgewinn	389 427	99 179
Bilanzverlust	- 4 776 813	-3 027 996
Korrekturbetrag zur Anpassung der Handelsbilanzwerte an die steuerrechtlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn/-verlust bereits berücksichtigt)	32 302	223 160
davon ab: ... als Einnahme erfasste anrechenbare KSt, KESt einschließlich ...	-	18 056
Nach § 50 c EStG und nach § 26 Abs. 8 KStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	29	0
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. des § 8 Abs. 4 KStG bzw. des § 15 Abs. 1 EStG und Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG oder Kürzung nach § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG	729	44
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 EStG und nach § 6 Abs. 3 FördG	2	62
Verdeckte Gewinnausschüttung (§ 8 Abs. 3 KStG)	51	6 443
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	825	3 330
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	- 3 791	2 779
Gesamtbetrag der Abschläge	848 434	494 986
davon		
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben	642 554	241 045
Steuerfreie Einnahmen i. S. des § 3 EStG abzüglich der damit in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Ausgaben	16 078	114 651
Investitionszulagen § 10 InvZuG, § 19 Abs. 9 BerlinFG	189 600	137 122
Steuerfrei bleibender Betrag des Veräußerungsgewinns nach § 16 Abs. 4 EStG	202	1 922
Andere abzuziehende Beträge	0	253 941
Übernahmegewinn bzw. Verlust	x	17 253
Negative ausländische Einkünfte	0	94
Positive ausländische Einkünfte, die nach DBA steuerfrei sind und Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 EStG	34 985	-
davon ab: nach § 8 ... steuerfreie Ausschüttungen	x	-
Berichtigungs-/ Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG	-	-
Aufstockungsbetrag i. S. des § 26 Abs. 2 KStG oder ggf. anzurechnende Steuergutschrift bei französischen Dividenden	-	-
Beim Organträger der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrages geleisteter Betrag ¹⁾	101 746	74 209
Beim Organträger der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn ¹⁾	5 998	7 676
Gewinn / Verlust aus dem Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	0	-144
Abzugs / Hinzurechnung nach dem AIG	1	- 94
Im Gewinn enthaltene inländische Kapitalerträge (einschließlich Kapitalertragssteuer), die dem Steuerabzug mit 30 v. H. unterlegen haben	0	15
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gem. § 26 Abs. 6 KStG i. V. mit § 34c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i. V. mit § 34c Abs. 3 EStG zusteht	-	-

*) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften

1) Soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt

2) Nur aus personeller Veranlagung

Noch: 4 Entwicklung der Verluste der unbeschränkt steuerpflichtigen Verlustfälle *) 1992 und 1995

Besteuerungsgrundlage	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insgesamt	
	1992	1995
	1 000 DM	
Korrekturbetrag wegen Auflösung einer Akkumulationsrücklage	679	41
Summe der Einkünfte	- 5 173 028	-3 345 533
Freibetrag für Land- und Forstwirte	0	0
Spenden und Beiträge i. S. des § 9 Nr. 3 KStG	2 684	3 770
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG)	- 116 057	-71 319
Gewinn ¹⁾ / Verlust ²⁾	- 5 291 770	-3 420 622
Sonderausgaben i. S. des § 10 Abs. 1 Nr. 6 EStG (Steuerberatungskosten)	0	0
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-
Berücksichtigungsfähiger (= tatsächlicher Verlustabzug) (§ 8 Abs. 1, 4 und 5 KStG, 10 10d EStG, § 2a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 AIG, § 57 Abs. 4 EStG)	23 000	-
Verlustrücktrag aus 1993 / 1996	791	1 465
Verlustrücktrag aus 1994 / 1997	201	-
Verlust	-5 315 763	-3 420 622
Körperschaftsteuer		
Erhöhung	1 862	2 471
Minderung	153	1 019
Festgesetzte Körperschaftsteuer		
positiv	1 844	2 441
negativ	- 136	-989
Erstattung von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 KStG	-	-
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	2 604	24 273
Anzurechnende Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG i. V. mit § 36 Abs. 2 EStG	5 827	3 592
Verbleibende Körperschaftsteuer		
positiv	1 844	2 274
negativ	- 8 568	-28 687
Feststellung des verbleibenden Verlustabzuges (§ 8 Abs. 1, 4 und 5 KStG, § 2a Abs. 3 S. 2 EStG, § 2 Abs. 1 S. 2 AIG, § 10d Abs. 3 EStG, § 57 Abs. 4 EStG)		
Verbleibender Verlustabzuges zum 31.12.1991 / 31.12.1994	7 225 768	11 479 854
davon 1990 im Betrittsgebiet entstanden (§57 Abs. 4 EStG)	1 008 967	182 841
Steuerlicher Verlust in 1992 / 1995	5 315 763	3 420 622
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 S. 1 KStG	3 310	992
Verlustabzug in 1992 / 1995	23 000	-
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1990 / 1993	15 492	34 893
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1991 / 1994	41 978	38 677
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.1992 / 31.12.1995	12 457 751	14 896 363
davon 1990 im Betrittsgebiet entstanden (§57 Abs. 4 EStG)	1 570 003	453 490

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften

1) Soweit im Bilanzgewinn enthalten

2) Nur aus personeller Veranlagung

5 Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen *) 1992 und 1995

5.1 Mit Einkommen veranlagte Körperschaften

Besteuerungsgrundlage	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insgesamt	
	1992	1995
	Anzahl	
Fälle	2 823	5 559
	1 000 DM	
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	348 788	431 933
davon		
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapitalerhöhungsgesetzes	-	-
Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§10 Nr. 1 KStG)	-	-
Körperschaftsteuer		
Zahlungen für Veranlagungszeiträume 1977 - 1991 / 1980 - 1994	9 108	275
Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1992 / 1995	321 911	342 575
Kapitalertragssteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge, zuzüglich Solidaritätszuschlag	189	41 940
Solidaritätszuschlag	10 126	2 199
Ausländische Steuern vom Einkommen	0	5
Vermögensteuer		
für Veranlagungszeiträume 1977 - 1991 / 1980 - 1994 (vor Erstattungen)	19	42
für den Veranlagungszeitraum 1992 / 1995 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	83	153
Umsatzsteuer auf den Eigenverbrauch		
für Veranlagungszeiträume 1977 - 1991 / 1980 - 1994 (vor Erstattungen)	5	28
für den Veranlagungszeitraum 1992 / 1995 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	97	257
Nebenleistungen zu den nicht abziehbaren Steuern	118	323
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütung einschließlich des von der Körperschaft getragenen Steuerabzug nach 10 Nr. 4 KStG	1 097	1 742
Nichtabziehbare Aufwendungen nach § 4 Abs. 5 Nr. 1 - 4, 7, 8 und Abs. 7 sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	2 879	10 571
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbaren Beträge	4 174	10 721
Erstattung nicht abziehbarer Aufwendungen für die Veranlagungszeiträume 1977 - 1991 / 1980 - 1994 (ohne bereits bei Einzelpositionen verrechnete Beträge) ¹⁾	593	3 476
Für Körperschaften im Beitrittsgebiet sowie für andere erstmals zur Eigenkapitalbildung verpflichteten Körperschaften		
dazu		
Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	319	82
davon ab		
Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	801	83

*) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften

1) Abzugsbeträge

Noch: 5 Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen *) 1992 und 1995

5.2 Verlustfälle

Besteuerungsgrundlage	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insgesamt	
	1992	1995
	Anzahl	
Fälle	3 603	5 814
	1 000 DM	
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	- 3 791	2 779
davon		
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapitalerhöhungsgesetzes	19	-
Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§10 Nr. 1 KStG)	0	-
Körperschaftsteuer		
Zahlungen für Veranlagungszeiträume 1977 - 1991 / 1977 - 1994	-15 889	-23 804
Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1992 / 1995	- 1 643	-4 037
Kapitalertragssteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge, zuzüglich Solidaritätszuschlag	969	17 855
Solidaritätszuschlag	x	811
Ausländische Steuern vom Einkommen	7 702	13
Vermögensteuer		
für Veranlagungszeiträume 1977 - 1991 / 1977 - 1994 (vor Erstattungen)	1	15
für den Veranlagungszeitraum 1992 / 1995 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	173	65
Umsatzsteuer auf den Eigenverbrauch		
für Veranlagungszeiträume 1977 - 1991 / 1977 - 1994 (vor Erstattungen)	8	36
für den Veranlagungszeitraum 1992 / 1995 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	99	246
Nebenleistungen zu den nicht abziehbaren Steuern	111	355
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütung einschließlich des von der Körperschaft getragenen Steuerabzug nach 10 Nr. 4 KStG	1 998	1 732
Nichtabziehbare Aufwendungen nach § 4 Abs. 5 Nr. 1 - 4, 7, 8 und Abs. 7 sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	3 345	4 686
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbaren Beträge	3 156	4 769
Erstattung nicht abziehbarer Aufwendungen für die Veranlagungszeiträume 1977 - 1991 / 1980 - 1994 (ohne bereits bei Einzelpositionen verrechnete Beträge) ¹⁾	23	290
Für Körperschaften im Beitrittsgebiet sowie für andere erstmals zur Eigenkapitalbildung verpflichteten Körperschaften		
dazu		
Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	108	103
davon ab		
Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	3 885	151

*) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften
1) Abzugsbeträge

6 Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit positivem Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen *) 1992 und 1995

Steuersätze	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insgesamt					
	1992			1995		
	Steuerpflichtige	zu verst. Einkommen	Steuer	Steuerpflichtige	zu verst. Einkommen	Steuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Allgemeiner Steuersatz gem. § 23 Abs. 1 KStG 50 v. H. / 45 v. H.	3 052	553 883	276 941	3 887	681 751	306 786
Ermäßigte Steuersätze						
für Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 - 6 und beschränkt Steuerpflichtige i. S. des § 2 Nr. 1 KStG 46 v. H. / 42 v. H.	155	171 761	79 010	163	216 848	91 076
bei ausländischen Einkünften aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr nach § 26 Abs. 6 S. 1 KStG, § 34c Abs. 5 EStG 25 v. H.	0	-	-	0	-	-
bei Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen KSt nach § 26 Abs. 6 S. 1 KStG, § 34c Abs. 5 EStG 25 v. H.	0	-	-	0	-	-
Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen	0	-	-	0	-	-
Zu versteuerndes Einkommen	3 228	725 645	355 951	4 217	898 599	397 862

Ermäßigungen	1992		1995	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
anzurechnende ausländische Steuern i. S. des § Abs. 1 - 5 KStG	1	.	10	163
Steuergutschriften auf Grund des DBA mit Frankreich	0	-	0	-
Tarifiermäßigungen für Einkünfte aus Berlin (West) nach § 21 Abs. 2 oder 3 BerlinFG	43	.	x	x
Ermäßigungen nach §§16, 17 BerlinFG	0	-	x	x

Änderungen der Körperschaftsteuer nach §§ 27-43 KStG	1992		1995	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Minderung der Körperschaftsteuer	1 161	.	1 358	66 615
Erhöhung der Körperschaftsteuer	190	.	302	4 649
Festgesetzte Körperschaftsteuer				
Positiv	3 194	.	4 041	338 171
Negativ	13	.	74	-2 438
davon ab				
Erstattungen (evtl. Nachforderungen) von Körperschaften nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG	0	-	0	-
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	67	.	2 255	50 401
Anzurechnende Kapitalertragsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG i. V. mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG	59	.	259	16 371
Verbleibende Steuerschuld				
Positiv	3 128	.	3 909	313 691
Negativ	24	.	1 048	-44 730

*) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, und ohne Organgesellschaften

7 Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG
- Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals 1992 und 1995 -

Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ^{*)} , insgesamt							
	1992				1995			
	Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermö- gensmassen, insgesamt		darunter Kapitalgesellschaften		Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermö- gensmassen, insgesamt		darunter Kapitalgesellschaften	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Mit 56 v. H. KSt belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)								
positiv	57	2 804	56	1 946	x	x	x	x
Mit 50 v. H. KSt belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)								
positiv	3 151	439 860	3 002	416 915	2 524	338 837	2 407	320 875
negativ	3 596	- 14 780	3 272	- 13 587	x	x	x	x
Mit 45 v. H. KSt belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)								
positiv	x	x	x	x	4 289	524 889	4 186	510 982
negativ	x	x	x	x	8 245	- 56 072	7 701	- 52 117
Mit 36 v. H. KSt belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)								
	34	1 066	30	193	x	x	x	x
Mit 30 v. H. KSt belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)								
	x	x	x	x	68	2 326	56	218
Nicht mit KSt belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG)								
	0	-	0	-	0	-	0	-
Aus ausl. Einkünften (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG)								
positiv	7	32 097	7	32 097	18	15 970	10	15 657
negativ	0	-	0	-	5	- 5 571	5	- 5 571
Aus nicht der KSt unter- liegenden inländischen Vermögensmehrungen (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG)								
positiv	2 204	189 666	2 083	169 837	3 953	559 627	3 807	436 338
negativ	5 427	- 9 933 938	4 783	- 8 666 231	9 118	- 15 717 276	8 430	- 14 171 167
Altkapital (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG)								
positiv	16	4 946	15	4 546	48	159 229	43	144 582
negativ	13	- 162	12	- 162	30	- 763	29	- 759
Aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG)								
positiv	3 072	23 773 622	2 375	18 856 214	3 557	30 701 487	2 817	24 535 542
negativ	582	- 322 338	563	- 268 656	446	- 230 433	419	- 170 061
Gesamtbetrag des ver- wendbaren Eigenkapitals								
positiv	5 030	17 479 587	4 356	13 512 086	7 093	20 760 829	6 370	15 647 648
negativ	3 833	- 3 306 745	3 715	- 2 978 882	7 394	- 4 468 582	7 264	- 4 083 129

*) Ohne Organgesellschaften und ohne die nicht nach Körperschaftsarten zu zuordnenden Körperschaftsteuerpflichtigen

8 Gewinnausschüttungen 1992 und

Art der Gewinnausschüttung	1992			
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insgesamt		dar	
			Kapitalgesellschaften	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Vorgenommene Gewinnausschüttungen, die auf einem Gewinnausschüttungsbeschluss beruhen				
Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr	854	140 852	786	137 749
Ausschüttungen im über nächsten Wirtschaftsjahr	247	27 260	237	26 909
Für Körperschaften im Beitrittsgebiet: Gewinnausschüttungen in 1992/1995, für die vor dem 01.01.1991 endende Wirtschaftsjahre	91	16 132	71	11 309
Vorgenommene Gewinnausschüttungen gem. § 21a GenG, die in der Satzung vorgesehen sind	0	-	0	-
Vorabausschüttungen für 1992 (1991/1992) / 1995 (1994/1995) auf den zu erwartenden Gewinn	53	7 945	53	7 945
Gewinnausschüttungen, die nicht auf einen Gewinnausschüttungsbeschluss und nicht auf § 21a GenG beruhen	144	15 936	137	15 830
Nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten	0	-	0	-
Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts	0	-	0	-

1995 nach Rechtsformen *)

		1995					
unter		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insgesamt		davon			
übrige Steuerpflichtige				Kapitalgesellschaften		übrige Steuerpflichtige	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
68	3 103	999	240 233	940	236 281	59	3 953
10	351	155	16 655	152	16 531	3	123
20	4 824	22	20 929	8	10 163	14	10 766
0	-	0	-	0	-	0	-
0	-	196	47 182	196	47 182	0	-
7	107	358	27 577	350	27 392	8	185
0	-	0	-	0	-	0	-
0	-	0	-	0	-	0	-

*) Einschließlich Verlustfälle und steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind.

9 Organgesellschaften ^{*)}, deren Gesamtbetrag der Einkünfte,

Gesamtbetrag der Einkünfte	1992				
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	Einkommen, insgesamt	darunter	
				dem Organträger zu zurechnendes Einkommen	von der Organgesellschaft zu versteuernde Ausgleichszahlungen
Anzahl	1 000 DM				

Mit Einkommen veranlagte

Insgesamt	4	4 519	4 519	4 519	-
davon					
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien	0	-	-	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4	4 519	4 519	4 519	-

Organgesellschaften

Insgesamt	3	- 25 890	- 25 890	- 25 916	16
davon					
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien	0	-	-	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3	- 25 890	- 25 890	- 25 916	16

10 Mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte,

Gesamtbetrag der Einkünfte	1992				
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Inlandseinkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	berücksichtigter
	Anzahl	1 000 DM			Fälle
Insgesamt	16	2 643	2 577	1 185	0

^{*)} Einschließlich Organträgern, die auch Organgesellschaften sind

¹⁾ Nach Hinzurechnung des dem Organträger zu zurechnenden Einkommens

Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 und 1995

		1995						
festgesetzte. KSt ²⁾		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	Einkommen, insgesamt	darunter		festgesetzte KSt ²⁾	
positiv	negativ				dem Organ- träger zu zu- rechnendes Einkommen	von der Or- gangesell- schaft zu ver- steuernde Ausgleichs- zahlungen	positiv	negativ
					Anzahl	1 000 DM		

Organgesellschaften

-	-	8	13 925	13 925	13 904	2	15	-
-	-	0	-	-	-	-	-	-
-	-	8	13 925	13 925	13 904	2	15	-

mit Verlust


11	0	5	- 36 054	- 36 054	- 36 075	15	62	-
-	-	x	x	x	x	x	x	x
11	-	x	x	x	x	x	x	x

Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 und 1995

		1995				
Verlustabzug	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Inlandseinkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	berücksichtigter Verlustabzug	
1 000 DM	Anzahl	1 0000 DM			Anzahl	1 0000 DM
-	34	2 837	2 410	1 012	6	427

1) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zu zurechnenden Einkommens
2) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im August 2000

Veröffentlichungen können beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418 bezogen werden.
Veröffentlichungen mit dem -Symbol rechts neben dem Verkaufspreis sind auch auf Disketten erhältlich.

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A IV 4 - j/99	Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 1999	4,00
A V 1 - S/99	Gebiets- und Namensänderungen 1991 bis 1999	7,50
A VI 5 - vj 1/99	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 31.03.1999	9,50
A VI 7 - m 06/00	Arbeitsmarkt Juni 2000	5,00
A VI 12 - vj 1/99	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten am 31.03.1999	10,00
B III 4 - j/99	Personal und Personalstellen an Hochschulen 1999	7,50
B VI 1 - j/99	Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte 1999	4,50
B VI 6 - j/00	Strafvollzug 2000 Teil 1: Stichtagsergebnisse (31. März 2000)	4,00
C II 1 - m 06/00	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland Juni 2000	3,50
C II 2 - m 07/00	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren Juli 2000	3,50
C II 3 - m 07/00	Ernteberichterstattung über Obst Juli 2000	3,50
C III 1 / S1 - 2j/99	Viehzählung am 03. Mai 1999 Rinder, Schweine, Schafe und Legehennen nach Größenklassen der Tierhaltung und Flächenausstattung	3,50
E I 1, 3 - m 06/00	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex Juni 2000	7,50
E I 2 - m 06/00	- Produktionsindex Juni 2000	4,00
F II 1, 2 - m 05/00	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen Mai 2000	5,00
G I 1 - m 05/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - Mai 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
G III 1,3 - m 05/00	Aus- und Einfuhr Mai 2000 Vorläufige Ergebnisse Mai 2000	5,50
G IV 1 - m 05/00	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr Mai 2000	6,00
G IV 3 - m 05/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Mai 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
H I 1 - m 05/00	Straßenverkehrsunfälle - Mai 2000 - Endgültiges Ergebnis	5,50
H I 1 - m 06/00	- Juni 2000 - Vorläufige Ergebnisse	2,50
H II 1 - m 05/00	Binnenschifffahrt Mai 2000	5,50
K I 3 / 1 - j/99	Die Jugendhilfe - Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 1999 Junge Menschen mit begonnener, beendeter und bestehender Hilfe (Bestandsfortschreibung)	6,00
K III 3 - j/99	Kriegsopferfürsorge 1999	4,00
L I 7 - j/98	Hochschulfinanzen 1998	6,50
L III 1 - j/99	Schulden der öffentlichen Haushalte 1999	6,00
L IV 1 - j/98	Umsätze und ihre Besteuerung 1998	14,00
M I 2 - m 08/00	Preisindex für die Lebenshaltung August 2000	6,00
N I 1 - vj 2/00	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe April 2000	5,50
ZSP	Juli 2000	